

PM GT37 / 12.06.11

## **Margaritis/Lunardi siegen sich zurück an die Tabellenspitze Sven Hannawald auf dem Podium in der Amateurwertung**

Die Schlussphase des zweiten ADAC GT Masters-Rennens im belgischen Zolder war nichts für schwache Nerven. In einem Herzschlagfinale siegten Alexandros Margaritis (26, Köln) und Dino Lunardi (32, Nimes) im LIQUI MOLY Team Engstler-BMW ALPINA nach 35 Runden mit 0,9 Sekunden Vorsprung vor Albert von Thurn und Taxis (27, Regensburg)/Philip Geipel (24, Plauen) im Reiter-Lamborghini Gallardo. Lokalmatador Kenneth Heyer (31) aus dem grenznahen Wegberg durfte zusammen mit Teamkollege Robert Renauer (26, Jedenhofen) auf Platz drei im Black Falcon-Mercedes Benz SLS AMG über die erste Podiumsplatzierung des Flügeltürers im ADAC GT Masters jubeln.

Die Startphase zum Sonntagsrennen des ADAC GT Masters verlief turbulent. Nach einem Unfall von Frank Kechele (24, Ulm) im Reiter-Lamborghini, in den auch René Rast (24, Steyerberg) im Phoenix Racing Pole Promotion-Audi R8 verwickelt wurde, ging das Safety-Car in der ersten Runde auf die Strecke. Beim Restart verteidigte der Trainingsschnellste Daniel Dobitsch (27, Italien) im FACH AUTO TECH-Porsche 911 die Führung, musste sich aber schließlich Christopher Haase (23, Kulmbach) im Phoenix Racing Pole-Promotion-Audi R8 und BMW ALPINA-Pilot Lunardi beugen. Nach dem Fahrerwechsel von Haase auf Andreas Simonsen (21, Schweden) verließ der führende Audi einen Hauch zu schnell wieder die Box und unterschritt die vorgeschriebene Mindeststandzeit um zwei Sekunden. Simonsen musste eine Stop-and-go-Strafe antreten und die Führung an Margaritis abgeben. Der Deutsch-Griecher fuhr im BMW ALPINA einem scheinbar sicheren Sieg entgegen. Doch in der Schlussphase machte Albert von Thurn und Taxis Druck auf Margaritis, fand aber keinen Weg am giftgrünen BMW ALPINA vorbei. „Einige überrundete Fahrzeuge haben mich etwas aufgehalten, dabei habe ich meinen Vorsprung eingebüßt“, berichtete Margaritis nach dem Rennen. „Ich musste mich in den letzten Runden sehr lang und breit machen, um vorn zu bleiben.“ Mit ihrem zweiten Saisonsieg eroberte das Duo Margaritis/Lunardi die Tabellenführung im ADAC GT Masters zurück. „Nach viel Pech in den letzten Läufen ist der zweite Platz hier eine Erlösung“, jubelte Albert von Thurn und Taxis nach seiner ersten Podiumsplatzierung der Saison. „Wir haben an diesem Wochenende extrem hart gearbeitet, das hat sich ausgezahlt.“

Ein enges Duell lieferten sich auch die beiden bestplatzierten Mercedes-Benz SLS AMG im Kampf um den ersten Podestplatz des schwäbischen Supersportwagen im ADAC GT Masters. Kenneth Heyer und Robert Renauer behielten schließlich die Oberhand, Andreas Wirth (26, Heidelberg) und Christiaan Frankenhout (29, NL) wurden im SLS AMG von HEICO MOTORTSPORT Vierte. Auf Platz sechs kam der Porsche von Dobitsch und Swen Dolenc (43, Maulbronn) ins Ziel, das gute Ergebnis der beiden Newcomer sicherte Dolenc den Sieg in der Amateurwertung vor Oliver Mayer (53, Ingolstadt) im Black Falcon-Mercedes-Benz SLS AMG. Heinz-Harald Frentzen (44, Monaco) und Sven Hannawald (36, München) belegten in ihrer Callaway-Corvette Platz 15. Das Ergebnis sicherte Sven Hannawald Platz drei



**ADAC**



**Audi**  
Official-Car Partner



**BASE**



**BLANCPAIN**



**DEKRA**



**Pressekontakt**  
**ADAC GT Masters**  
**Oliver Runschke**

**Mobil +49 176 22 21 83 08**

**oliver.runschke@mac.com**  
**www.adac-gt-masters.de**

**ADAC e.V.**  
**Motorsport-Press**  
**Lars Soutschka**  
**Am Westpark 8**  
**81373 München**

**Tel. +49 89 76 76 69 36**  
**Mobil +49 171 5 55 59 36**

**lars.soutschka@adac.de**  
**www.adac.de/motorsport**

## Presse-Information

**ADAC**  
**GT masters**



in der Amateurwertung und damit die erste Podiumsplatzierung der Skisprunglegende in der laufenden Saison. Johannes (24) und Ferdinand Stuck (19, beide Österreich), die Sieger des ersten Rennens am Samstag im Reiter-Lamborghini, schieden am Sonntag aus.

Alle 16 Rennen des ADAC GT Masters werden auch 2011 wieder vom frei empfangbaren TV-Sender kabel eins samstags und sonntags um 11.45 Uhr live in Deutschland, Österreich und in der Schweiz übertragen. Der Sportsender SPORT1 sendet Highlights des ADAC GT Masters aus Zolder im ADAC Masters Weekend-Magazin am 18. Juni um 11.45 Uhr.

Weitere Informationen unter [www.adac-gt-masters.de](http://www.adac-gt-masters.de)

**ADAC**



**Audi**  
Official-Car Partner

**BASE**

**JB**  
**BLANCPAIN**



BOGNER

**DEKRA**



**Pressekontakt**  
**ADAC GT Masters**  
**Oliver Runschke**

**Mobil +49 176 22 21 83 08**

**[oliver.runschke@mac.com](mailto:oliver.runschke@mac.com)**  
**[www.adac-gt-masters.de](http://www.adac-gt-masters.de)**

**ADAC e.V.**  
**Motorsport-Pressse**  
**Lars Soutschka**  
**Am Westpark 8**  
**81373 München**

**Tel. +49 89 76 76 69 36**  
**Mobil +49 171 5 55 59 36**

**[lars.soutschka@adac.de](mailto:lars.soutschka@adac.de)**  
**[www.adac.de/motorsport](http://www.adac.de/motorsport)**